

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prüfungsausschuss M.Sc. Survey-Statistik: Prof. Dr. Susanne Rässler
Prof. Dr. Henriette Engelhardt-Wölfler
Prof. Dr. Björn Ivens

Studiengangsbeauftragter M.Sc. Survey-Statistik: Dr. Florian Meinfelder



Modulhandbuch

für den *Masterstudiengang Survey-Statistik*

an der Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
der Otto-Friedrich Universität Bamberg

Stand: 23.09.2013

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Survey-Statistik der Universität Bamberg	5
Überblick	5
ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule	5
Modulgruppe 1: Grundlagen der Survey-Statistik	7
SuStat-011-M: Stichprobenverfahren.....	7
SuStat-012-M: Datenerhebung und Fehlerquellen	9
SuStat-013-M: Grundlagen der Ökonometrie	10
SuStat-014-M: Fortgeschrittene Ökonometrie	11
SuStat-015-M: Computergestützte Statistik	12
Modulgruppe 2: Survey-Methodik	13
SuStat-021-M: Einführung in die Bayes-Statistik und Multiple Imputation	13
SuStat-022-M: Behandlung fehlender Werte in Erhebungen	14
SuStat-023-M: Questionnaire Design	15
SuStat-024-M: Kalibrierungsmethoden und Gewichtung	16
SuStat-025-M: Panelsurveys	17
SuStat-026-M: Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden.....	18
SuStat-027-M: Mixed Mode Surveys	19
Modulgruppe 3: Survey-Statistik	21
SuStat-031-M: Analyse von Zeitreihendaten	21
SuStat-032-M: Analyse von Paneldaten	22
SuStat-033-M: Multivariate Verfahren.....	23
SuStat-034-M: Small Area-Schätzverfahren	24
SuStat-035-M: Varianzschätzmethoden	25
SuStat-036-M: Methoden der Statistik III	26
Modulgruppe 4: Anwendung	27
Modulgruppe 5: Forschung und Praxis	28
SuStat-051-M: Forschungsprojekt 1	28
SuStat-052-M: Forschungsprojekt 2	29
SuStat-053-M: Praktikum 1	30
SuStat-054-M: Praktikum 2.....	31
Modulgruppe 6: Masterarbeit	32
SuStat-061-M: Masterarbeit.....	32
SuStat-062-M: Kolloquium	33



Einleitung

In diesem Handbuch finden Sie eine Kurzbeschreibung des Masterstudiengangs Survey-Statistik. Sie basiert auf der geltenden Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs. Sollten unterschiedliche Auslegungen möglich sein, ist allein der Wortlaut in der Studien- bzw. Prüfungsordnung rechtsverbindlich.

Der Masterstudiengang Survey-Statistik

Von Seiten der Amtlichen Statistik, den Betreibern großer Surveys aber auch vielen empirisch arbeitenden Forschungsinstitutionen wird ein steigender Bedarf an gut ausgebildeten Survey-Statistikern mit soliden Kenntnissen der statistischen Methoden bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Surveys angemeldet. In Deutschland besteht jedoch die Problematik, dass Statistik und Ökonometrie meist als hilfswissenschaftliche Teilgebiete human-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Fächer auftreten und daher nur selten als eigenständige Studiengänge studiert werden können. Speziellere wissenschaftliche Schwerpunktsetzungen wie Survey-Statistik sind durch die begrenzten Kapazitäten einer Universität allein schlicht unmöglich.

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Freien Universität Berlin, die Fakultät Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Otto-Friedrich Universität Bamberg sowie der Fachbereich IV der Universität Trier unterstreichen vor diesem Hintergrund ihren gemeinsamen Willen, zur Füllung der oben genannten Ausbildungslücke im Bereich der Survey-Statistik durch Etablierung entsprechender Masterstudiengänge eng zusammen zu arbeiten.

Als Qualifikation für den Masterstudiengang ist ein Hochschulabschluss oder gleichwertiger in- oder ausländischer Abschluss der Fachrichtungen Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Psychologie oder einer anderen für die Statistik relevanten Fachrichtung mit der Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) nachzuweisen. Zudem sind Kenntnisse aus Modulen mit statistischer und/oder methodischer Orientierung im Umfang von mindestens 30 ECTS-Leistungspunkten gefordert. Diese können in Kursen zu deskriptiver, induktiver, multivariater sowie computergestützter Statistik, mathematischer Propädeutik und Ökonometrie sowie zu fachspezifischen empirischen Forschungsmethoden erworben worden sein.

Die Otto-Friedrich Universität Bamberg bietet den besonders befähigten Bachelorabsolventen die Möglichkeit einen Masterstudiengang in Survey-Statistik (Survey Statistics) zu absolvieren. Durch Koordination der Studienprogramme unter Berücksichtigung der jeweiligen landesrechtlichen Regelungen wird Studierenden ein attraktives und umfassendes Angebot an Modulen bereitgestellt.

Das Masterstudium in Survey-Statistik führt zu einem zweiten berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule. Es soll die Fähigkeit vermitteln, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche, psychologische und verwandte Probleme mit statistischen Methoden zu analysieren sowie eigenständige und innovative Lösungsmöglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Auswertung von Surveys zu erarbeiten. Vertiefende Kenntnisse werden insbesondere durch Spezialisierungsmöglichkeiten in Wahlpflichtmodulen vermittelt, um einerseits qualifizierte Einsatzmöglichkeiten in der beruflichen Praxis zu schaffen und andererseits zu eigener Forschungsarbeit zu befähigen. Zudem liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der

Anwendung und Vertiefung der erworbenen Kenntnisse in mindestens einem im Studiengang als Teilprüfungsleistung integriertem sechswöchigen Praktikum in der Amtlichen Statistik, anderen öffentlichen Forschungseinrichtungen oder einer entsprechenden Mitarbeit an geeigneten Forschungsprojekten der Universität Bamberg oder ihrer Kooperationspartner. Je nach Ausrichtung im Masterstudium wird damit auch die Grundlage für nachfolgende wissenschaftliche Qualifikationen, zum Beispiel die Promotion, gelegt.

Typischer Verlauf des Studiums: Indem Sie die im Studiengang vorgeschriebenen Module absolvieren und die von der Studien-/Prüfungsordnung bzw. den Dozenten geforderten Leistungen erbringen, erwerben Sie die im Studiengang geforderten ECTS-Punkte (= Leistungspunkte, „LP“) und erlangen Ihren Abschluss.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Übersichtsdarstellungen des Studiengangs, der Modulgruppen und der Module. Sie enthalten in komprimierter Form die Informationen, die Sie für das Studium benötigen, ersetzen aber nicht das persönliche Gespräch mit dem Studiengangsbeauftragten bzw. der Studienberatung und den Dozentinnen und Dozenten, das Sie möglichst frühzeitig suchen sollten.

Das Modulhandbuch für den Masterstudiengang Survey-Statistik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg wird vom Studiengangsbeauftragten verfasst und vom Prüfungsausschuss veröffentlicht und legt ausschließlich die Modulgestaltung der Universität Bamberg fest.

Kontakt:

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
Feldkirchenstraße 21
96052 Bamberg
Tel.: +49 (0)951 863-2531
Fax: +49 (0)951 863-2532
E-Mail: miss(at)uni-bamberg.de

Prüfungsausschuss:

Vorsitzende:

Prof. Dr. Susanne Rässler

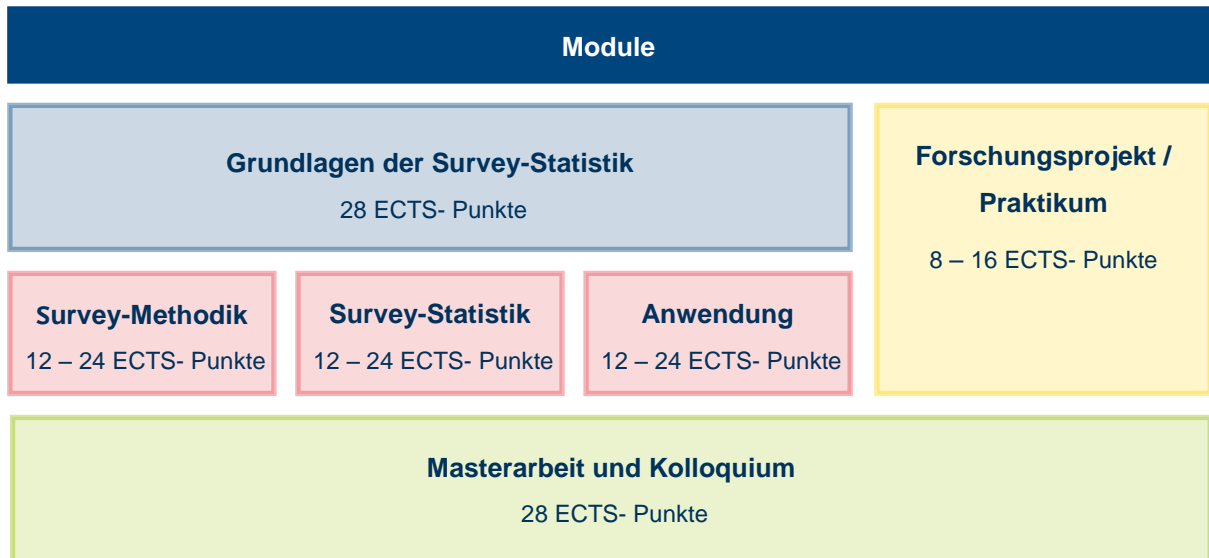
Studiengangsbeauftragter:

Dr. Florian Meinfelder

Modulbeschreibungen des Masterstudiengangs Survey-Statistik der Universität Bamberg

Überblick

Modulgruppenübersicht



ECTS-Verteilung auf Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Modulgruppe		Module	ECTS- Leistungspunkte
1	Grundlagen der Survey-Statistik	Stichprobenverfahren	6
		Datenerhebung und Fehlerquellen	6
		Grundlagen der Ökonometrie	6
		Fortgeschrittene Ökonometrie	6
		Computergestützte Statistik	4
2	Survey-Methodik	Einführung in die Bayes-Statistik und Multiple Imputation	6
		Behandlung fehlender Werte in Erhebungen	6
		Auswahl an Wahlpflichtmodulen zur Survey-Methodik (Modulformate: 5 oder 6 ECTS): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Questionnaire Design ▪ Kalibrierungsmethoden und Gewichtung ▪ Panelsurveys ▪ Rechnerintensive Verfahren/ Monte-Carlo-Methoden ▪ Mixed Mode Surveys 	0 – 12
3	Survey-Statistik	Auswahl an Wahlpflichtmodulen zur Survey-Statistik (Modulformate: 5 oder 6 ECTS): <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse von Zeitreihendaten ▪ Analyse von Paneldaten ▪ Multivariate Verfahren ▪ Small Area-Schätzverfahren ▪ Varianzschätzmethoden ▪ Methoden der Statistik III (ab WS 13/14) 	12 – 24
		Auswahl an Wahlpflichtmodulen aus dem Angebot der Fächer: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Politikwissenschaft ▪ Soziologie ▪ Psychologie ▪ Informatik/Angewandte Informatik ▪ Wirtschaftsinformatik ▪ Wirtschaftspädagogik ▪ Volkswirtschaftslehre ▪ Betriebswirtschaftslehre 	12 – 24
5	Forschung und Praxis	Forschungsprojekt 1 Forschungsprojekt 2 Praktikum 1 Praktikum 2	8 – 16
6	Masterarbeit	Masterarbeit Kolloquium	25 3
Summe			120

Modulgruppe 1: Grundlagen der Survey-Statistik

SuStat-011-M: Stichprobenverfahren

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Grundlagen der Survey-Statistik	
Verwendbarkeit	Master-Studiengang	
Status des Moduls	Pflichtmodul	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls sollen grundlegende Kenntnisse in Stichprobenverfahren erlernt werden. Darüber hinaus sollen wesentliche Kenntnisse vermittelt werden, wie man die interessierenden Schätzfragestellungen in einem realitätsnahen Kontext auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Arbeitsaufwand	180 Stunden	
ECTS gesamt	6	
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.	
Lehrveranstaltung	<p>Stichprobenverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Bamberg, Berlin, Trier ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Einführung in grundlegenden Stichprobenverfahren, insbesondere mehrstufige Zufallsstichproben und Verfahren mit unterschiedlichen Auswahlwahrscheinlichkeiten, unter Verwendung designbasierter und modellunterstützender Schätzverfahren. Schwerpunkt: theoretische Darstellung der Schätzmethodik, Anwendbarkeit in der Praxis. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch / Englisch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer: 90 Minuten) Modulprüfungen in Berlin und Trier können auch sein: schriftliche oder mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 20 Minuten). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 	

- Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler
- Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-012-M: Datenerhebung und Fehlerquellen

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Grundlagen der Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Grundlagenmodul wird das Konzept des „Total-Survey-Error“ diskutiert, Interaktionen zwischen Fehlerquellen (z.B. Nonresponse, Messfehler) besprochen und die Entwicklung einer Umfrage (Surveys) von der Fragestellung bis zur Datenaufbereitung erlernt und erprobt.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Datenerhebung und Fehlerquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: SS ▪ Lerninhalte: Von der Fragestellung bis zum aufbereitenden und gewichteten Survey-Datensatz: Entscheidungen und Begründungen für diese in Abhängigkeit von der Fragestellung. Survey-Design, Stichprobendesign, Stichprobenplan, Stichprobengröße, Erhebungsmodus, Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von selektiven Ausfällen, Fragebogenentwicklung, Interviewerschulung, Datenaufbereitung und Gewichtung, „Total-Survey-Error-Framework“. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Mark Trappmann ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Survey-Methodologie

SuStat-013-M: Grundlagen der Ökonometrie

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Grundlagen der Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls sollen grundlegende Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie sowie die Fähigkeit erworben werden, statistische Methoden richtig anzuwenden, zu bewerten und ihre Ergebnisse zu interpretieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Anwendungsmöglichkeiten sowie -grenzen von Verfahren mittels der Kleinst-Quadrate-Methode. Diskutiert werden klassische lineare Regressionsmodelle.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Grundlagen der Ökonometrie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung/Übung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie, insbesondere Analyseverfahren auf Basis der Methode der kleinsten Quadrate für abhängige stetige Variablen. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 4 SWS 1 Semester ▪ Minimale Dauer: ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (60 min) ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-014-M: Fortgeschrittene Ökonometrie

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Grundlagen der Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls sollen grundlegende Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie sowie die Fähigkeit erworben werden, statistische Methoden richtig anzuwenden, zu bewerten sowie ihre Ergebnisse zu interpretieren. Im Mittelpunkt stehen dabei Anwendungsmöglichkeiten sowie -grenzen von Verfahren mittels der Maximum-Likelihood-Methode. Diskutiert werden verallgemeinerte Regressionsmodelle für binäre oder geordnete Variablen.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-013-M („Grundlagen der Ökonometrie“)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Fortgeschrittene Ökonometrie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung/Übung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: SS ▪ Lerninhalte: Vermittlung grundlegender Kenntnisse in Verfahren der modernen Ökonometrie, insbesondere Analyse von Querschnittdaten mittels der Maximum-Likelihood-Methode z.B. für abhängige binäre oder begrenzt stetige Variablen. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 4 SWS 1 Semester ▪ Minimale Dauer: ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer: 60 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-015-M: Computergestützte Statistik

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Grundlagen der Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Grundlagenmoduls soll die Umsetzung der bereits erworbenen statistischen und ökonometrischen Kenntnisse der Statistiksoftware R vertieft und eine Einführung in das Programmieren mit R vermittelt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	120 Stunden
ECTS gesamt	4
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Computergestützte Statistik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Übung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Fortgeschrittene Anwendung und Programmierung mit der Statistiksoftware R. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS 1 Semester ▪ Minimale Dauer ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (90 min) ▪ ECTS: 4 ▪ Modulkoordination: Dr. Florian Meinfelder ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Modulgruppe 2: Survey-Methodik

SuStat-021-M: Einführung in die Bayes-Statistik und Multiple Imputation

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls soll in Grundlagen der Bayes-Statistik sowie in auf Bayesianischen Methoden basierende multiple Imputationsmethoden eingeführt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Einführung in die Bayes-Statistik und Multiple Imputation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung/Übung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Einführung in die Bayes-Statistik und in auf Bayesianischen Methoden basierende multiple Imputationsmethoden. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 4 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-022-M: Behandlung fehlender Werte in Erhebungen

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende Methoden zur Behandlung von Item- und Unit-Nonresponse, wie sie in der amtlichen und institutionellen Statistik Verwendung finden, vorgestellt und am PC praktisch erprobt. Darüber hinaus sollen Kenntnisse zur Datenfusion und SQS vermittelt werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Behandlung fehlender Werte in Erhebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Seminar ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: SS ▪ Lerninhalte: Vorstellung und praktische Erprobung von Methoden zur Behandlung fehlender Werte in Erhebungen. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 4 SWS (Blockseminar) 1 Semester ▪ Minimale Dauer: ▪ Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) und Referat (Prüfungsdauer: 30 Minuten) ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-023-M: Questionnaire Design

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik	
Verwendbarkeit	Master-Studiengang	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls sollen theoretische Kenntnisse der Fragebogengestaltung sowie deren praktische Anwendung anhand gängiger Softwareprodukte vermittelt werden.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Arbeitsaufwand	180 Stunden	
ECTS gesamt	6	
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.	
Lehrveranstaltung	Questionnaire Design	
	▪ Lehrform:	Übung
	▪ Angebot:	Bamberg
	▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus:	SS
	▪ Lerninhalte:	Theoretische und praktische Einführung in die Gestaltung schriftlicher, Online- und CATI-Fragebögen.
	▪ Lehr-/Prüfungssprache	Deutsch
	▪ Semesterwochenstunden:	2 SWS 1Semester
	▪ Minimale Dauer:	
	▪ Modulprüfung:	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen) oder schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer: 60 Minuten). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben.
	▪ ECTS:	6
	▪ Modulkoordination:	Prof. Dr. Susanne Rässler
	▪ Beteiligte Fachgebiete:	Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-024-M: Kalibrierungsmethoden und Gewichtung

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vertrautheit mit fortgeschrittenen Methoden und Techniken des Survey Sampling. Das Modul versetzt die Studierenden in die Lage, aktuelle Probleme der Survey-Forschung zu verstehen und zu behandeln, indem sie die erlernten Methoden und Techniken auf das Sozio-ökonomische Panel anwenden.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-011-M („Stichprobenverfahren“)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
ECTS gesamt	5
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Kalibrierungsmethoden und Gewichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Berlin ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: unregelmäßig ▪ Lerninhalte: Behandlung verschiedener Gewichtungsverfahren in Erhebungen zur Behandlung nicht proportionaler Stichproben sowie zur Kompensation von „Unit-Nonresponse“. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch / Englisch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Berlin: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 5 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Ulrich Rendtel ▪ Beteiligte Fachgebiete: Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Institut für Statistik und Ökonometrie, Freie Universität Berlin

SuStat-025-M: Panelsurveys

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vermittlung fortgeschrittener Techniken und Methoden des Survey-Sampling. Aktuelle Probleme der Survey-Forschung werden diskutiert und die erlernten Verfahren beispielsweise auf das Sozio-ökonomische Panel (SOEP) angewandt.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-011-M („Stichprobenverfahren“)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
ECTS gesamt	5
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Panelsurveys</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Berlin ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: unregelmäßig ▪ Lerninhalte: Vertrautheit mit fortgeschrittenen Methoden und Techniken des Survey Sampling, insbesondere in Bezug auf Panelsurveys. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch / Englisch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Leistungsnachweis: Berlin: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 5 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Ulrich Rendtel ▪ Beteiligte Fachgebiete: Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Institut für Statistik und Ökonometrie, Freie Universität Berlin

SuStat-026-M: Rechnerintensive Verfahren / Monte-Carlo-Methoden

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	In diesem Modul sollen essentielle Kenntnisse in Simulationsmethoden, die so genannten Monte-Carlo-Verfahren, vermittelt werden. Mit Hilfe von Simulationsmethoden sollen theoretische Kenntnisse oder Eigenschaften von statistischen Verfahren auf ihre Effizienz im praktischen Einsatz hin überprüft werden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Rechnerintensive Verfahren/Monte-Carlo-Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Trier, Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Vermittlung von Grundlagen von Simulationsmethoden: Methoden zur Erzeugung von Zufallszahlen nach unterschiedlichen Verteilungen, Anlage und Einsatz von Simulationsstudien. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Leistungsnachweis: Mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 20 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler; Prof. Dr. Ralf Münnich ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie; Fachbereich IV – VWL, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialstatistik, Universität Trier

SuStat-027-M: Mixed Mode Surveys

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Methodik	
Verwendbarkeit	Master-Studiengang	
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<p>Qualifikationsziele und Kompetenzen: Im Rahmen des Seminars erwerben die Teilnehmer Kenntnisse der Besonderheiten bei der Durchführung von Erhebungen in unterschiedlichen Erhebungsmodi und der Konsequenzen der Moduswahl für die verschiedenen Fehlerquellen eines Surveys. Sie lernen, was bei der Kombination verschiedener Modi innerhalb eines Surveys zu beachten ist und mit welchen Verfahren man Fehlerquellen in Mixed-Mode-Surveys untersuchen kann. Die Teilnehmer werden damit in die Lage versetzt, die Qualität vorliegender Mixed-Mode-Surveys zu beurteilen und selbst begründete Entscheidungen bei der Wahl der Erhebungsmodi in Abhängigkeit von den Zielen und der Grundgesamtheit einer Studie unter Budgetrestriktionen zu treffen.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Arbeitsaufwand	180 Stunden	
ECTS gesamt	6	
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.	
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.	
Lehrveranstaltung	<p>Mixed Mode Surveys</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Seminar ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: <p>Das Seminar gibt zunächst einen Überblick über die wichtigsten Erhebungsmodi (Face-to-Face, telefonisch, postalisch, Web). Die Besonderheiten bei der Durchführung von Erhebungen in den unterschiedlichen Modi (z.B. modusabhängige Stichprobenpläne) werden ebenso behandelt wie die Auswirkungen der Modi auf verschiedene Fehlerquellen wie Coverage Error, Nonresponse, Messfehler, Stichprobenvarianzen und Interviewereffekte.</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars liegt der Fokus dann auf Mixed-Mode-Erhebungen. Verschiedene Mixed-Mode-Designs werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt. Ein Schwerpunkt liegt auf der neueren Literatur zur Untersuchung der Datenqualität solcher Erhebungen, insbesondere zur Trennung modusbedingter Messfehler von der möglichen Selbstselektion der Teilnehmer in die unterschiedlichen Modi.</p> 	

- Lehr-/Prüfungssprache Deutsch
- Semesterwochenstunden: 2 SWS

- Minimale Dauer: 1 Semester
- Leistungsnachweis: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist:
8 Wochen) und Referat (Prüfungsdauer:
30 Minuten)

- ECTS: 6
- Modulkoordination: Prof. Dr. Mark Trappmann
- Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Soziologie, insbes. Survey-
Methodologie

Modulgruppe 3: Survey-Statistik

SuStat-031-M: Analyse von Zeitreihendaten

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bei Zeitreihendaten wird ein Individuum, ein Unternehmen oder ein Sachverhalt über einen längeren Zeitraum beobachtet. Zeitreihen dokumentieren Entwicklung über die Zeit in den unterschiedlichsten Bereichen. Zeitreihen sollen durch Deskription von Beobachtungen für den Anwender vertraut gemacht werden. Schwankungen, Zusammenhänge und Effekte in den Zeitreihen sollen erkannt und durch statistische Modelle abgebildet werden.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-013-M („Grundlagen der Ökonometrie“)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Analyse von Zeitreihendaten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Verteilungsmodelle für Renditen, Komponentenmodelle, Stochastische Prozesse, Grundlagen der ARMA-Modellierung, Instationaritäten und ARI-MA-Prozesse, Modellierung der Volatilität: ARCH- und GARCH-Modelle ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1Semester ▪ Leistungsnachweis: Schriftliche Prüfung (Prüfungsdauer: 60 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen). Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung vom Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-032-M: Analyse von Paneldaten

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Paneldaten beobachten Untersuchungseinheiten über längere Zeit hinweg. Es besteht die Möglichkeit mit Paneldaten die Dynamik von Anpassungsprozessen dieser Einheiten zu analysieren. Veränderungen in individuellen Fällen lassen sich weiterhin messen. In diesem Modul sollen statistische Verfahren im Umgang mit Paneldaten vorgestellt werden, deren Anwendung und Interpretation anhand von realen Datensätzen insbesondere dem Nationalen Bildungspanel (NEPS) dargelegt werden.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-013-M („Grundlagen der Ökonometrie“)
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Analyse von Paneldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: WS ▪ Lerninhalte: Schätzmodelle für statische und dynamische Panelmodelle, Anwendung und Interpretation von statistischen Verfahren im Umgang mit Paneldaten ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: mündliche Prüfung (Prüfungsdauer: 20 Minuten). ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-033-M: Multivariate Verfahren

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Die Analyse von komplexen Datensätzen benötigt unterschiedliche multivariate Verfahren, welche in diesem Modul vorgestellt werden sollen. Fragestellungen und Anwendungsfälle, dargestellt an einfachen Beispielen, sollen die Theorie Schritt für Schritt verdeutlichen.
WWW	http://www.uni-bamberg.de/stat-oek/leistungen/studium/infos-hauptstudium-ma/
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Multivariate Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: SS ▪ Lerninhalte: Multivariate Verfahren wie Varianzanalyse, Distanzmaße, Hauptkomponentenanalyse, Faktorenanalyse und Clusteranalyse, Latente Klassenanalyse ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (60 min) ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

SuStat-034-M: Small Area-Schätzverfahren

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Vermittlung von statistischen Verfahren für kleinräumige Auswertungen, für die eine gegebene Stichprobe wenig bis gar keine Informationen enthält. Solche Subpopulationen (Small Area) können etwa Landkreise, Gemeinden oder Bezirke sein, sie müssen aber nicht geographisch abgegrenzt sein, sondern können auch inhaltlich gegliedert sein, zum Beispiel nach Alter, Geschlecht oder Nationalität. Beispielweise liegen in vielen Fällen bereits Informationen über einen bestimmten Sachverhalt bevor überhaupt Daten erhoben werden wie Erfahrungswerte, Werte aus benachbarten Regionen oder aus Registern, die für die Modellierung verwendet werden können.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-013-M („Grundlagen der Ökonometrie“)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
ECTS gesamt	5
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Small Area-Schätzverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Trier ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: unregelmäßig ▪ Lerninhalte: Statistische Schätzverfahren für die Modellierung von kleinräumigen Auswertungen. Bayesianische Verfahren versuchen etwa Vorinformationen zur Konstruktion von Schätzern zu nutzen. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Trier: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 5 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Ralf Münnich ▪ Beteiligte Fachgebiete: Fachbereich IV – VWL, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialstatistik, Universität Trier

SuStat-035-M: Varianzschätzmethoden

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Entwicklung von Verfahren zur Bestimmung der Genauigkeit von Statistiken. Neben Nichtstichprobenfehlern spielen im Rahmen der Genauigkeit von Statistiken Stichprobenfehler eine wesentliche Rolle. Im Allgemeinen erfolgt die Quantifizierung dieser Fehler über Angaben zur Varianz der interessierenden Statistik, welche zumeist aus derselben Stichprobe geschätzt werden müssen.
Empfehlung für die Teilnahme	Absolvierung von SuStat-011-M („Stichprobenverfahren“)
Arbeitsaufwand	150 Stunden
ECTS gesamt	5
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Varianzschätzmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung ▪ Angebot: Trier ▪ Angebotshäufigkeit/ Turnus: unregelmäßig ▪ Inhalte: Varianzschätzverfahren etwa zum Hansen-Hurwitz-Schätzer, Verwendung von Designgewichten, Linearisierungsverfahren. ▪ Lehr-/Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 2 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Trier: Die jeweils gültige Prüfungsform wird zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter bekannt gegeben. ▪ ECTS: 5 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Ralf Münnich ▪ Beteiligte Fachgebiete: Fachbereich IV – VWL, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialstatistik, Universität Trier

SuStat-036-M: Methoden der Statistik III

Bereich/Modulgruppe	Statistik – Survey-Statistik
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Kurses werden die Studierenden mit der Anwendung grundlegender statistischer Methoden vertraut gemacht. Darüber hinaus werden theoretischen Grundlagen der statistischen Theorie vermittelt. Diese theoretischen Grundlagen versetzen die Studierenden in die Lage, sich weitergehende Ergebnisse der Statistischen Theorie selbständig anzueignen. Im Mittelpunkt des Kurses stehen dabei neben den fundamentalen Theoremen der Wahrscheinlichkeitstheorie, Eigenschaften parametrischer Verteilungsfamilien, Grundlagen der asymptotischen Theorie, sowie Faltungs- und Transformationssätze.
Empfehlung für die Teilnahme	Kenntnis der statistischen und mathematischen Grundlagen, wie sie im Rahmen der einführenden Bachelorveranstaltungen vermittelt werden, d.h. Methoden der Statistik I und II, sowie die mathematische Propädeutik
Arbeitsaufwand	180 Stunden
ECTS gesamt	6
Prüfung	Erfolgt studienbegleitend und beinhaltet Fragen und Aufgaben zu den Studieninhalten des Moduls.
Benotung	Benotung entspricht der Note der studienbegleitenden Modulprüfung.
Lehrveranstaltung	<p>Methoden der Statistik III</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrform: Vorlesung/Übung ▪ Angebot: Bamberg ▪ Angebotshäufigkeit/ WS ▪ Turnus: ▪ Inhalte: Vermittlung der Grundlagen der Statistischen Theorie, insbesondere der Wahrscheinlichkeitstheorie, parametrischer Verteilungsfamilien, Asymptotik, sowie Transformations- und Faltungssätze. ▪ Lehr-Prüfungssprache: Deutsch ▪ Semesterwochenstunden: 3 SWS ▪ Minimale Dauer: 1 Semester ▪ Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (60 min) ▪ ECTS: 6 ▪ Modulkoordination: Prof. Dr. Susanne Rässler ▪ Beteiligte Fachgebiete: Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Modulgruppe 4: Anwendung

Die exakte Beschreibung der nachfolgenden Module ist den Modulhandbüchern der jeweiligen Studiengänge zu entnehmen.

Die Kürzel verweisen auf die Modulhandbücher folgender Studiengänge: „PolFo“: Master Politikwissenschaft, „Bev“: Bachelor Soziologie, „AuD“: Bachelor Angewandte Informatik, „LLF“: Bachelor BWL, „EcEd“: Master EES, „MaS“: Master BWL.

- **PolFo-043-M: Seminar (M.A.) Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse**
- **PolFo-044-M: Seminar (M.A.) Politische Einstellungen**
- **PolFo-045-M: Seminar (M.A.) Politisches Verhalten**
- **Bev-041-M: Einführung in die Methoden der Demographie**
- **Bev-042-M: Bevölkerungswissenschaftliches Forschungspraktikum**
- **AuD-042-M: Algorithmen und Datenstrukturen (Kenntnisse aus DSG-Eidl-B Einführung in die Informatik empfohlen)**
- **LLF-041-M: Forschungsfragen der Wirtschaftspädagogik**
- **EcEd-041-M: Applied Economics of Education**
- **MaS-042-M: Marketingseminar 2**

Es ist zudem möglich, weitere im Modulhandbuch nicht aufgeführte Module in Modulgruppe 4 anzurechnen, sofern der Prüfungsausschuss die Eignung des vorgeschlagenen Moduls bestätigt.

Modulgruppe 5: Forschung und Praxis

SuStat-051-M: Forschungsprojekt 1

Bereich/Modulgruppe	Forschung und Praxis
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Teilnahme an einem bestehenden Forschungsprojekt, Erlernen von Fähigkeiten in Projektmanagement, Präsentationstechniken, wissenschaftlichem Schreiben, Datenakquise in der amtlichen Statistik sowie Erstellung und Präsentation eines publikationsfähigen Papers
Lehrformen	Forschungspraktikum
Angebotshäufigkeit/Turnus	kontinuierlich
Minimale Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	240 Stunden
ECTS gesamt	8
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Tätigkeitsbericht) (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
Modulkoordination	Dr. Florian Meinfelder

SuStat-052-M: Forschungsprojekt 2

Bereich/Modulgruppe	Forschung und Praxis
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Teilnahme an einem bestehenden Forschungsprojekt, Erlernen von Fähigkeiten in Projektmanagement, Präsentationstechniken, wissenschaftlichem Schreiben, Datenakquise in der amtlichen Statistik sowie Erstellung und Präsentation eines publikationsfähigen Papers
Lehrformen	Forschungspraktikum
Angebotshäufigkeit/Turnus	kontinuierlich
Minimale Dauer	1 Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Arbeitsaufwand	240 Stunden
ECTS gesamt	8
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Tätigkeitsbericht) (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
Modulkoordination	Dr. Florian Meinfelder

SuStat-053-M: Praktikum 1

Bereich/Modulgruppe	Forschung und Praxis
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Alternativ oder begleitend zum Forschungsprojekt kann ein (Forschungs-) Praktikum bei einer Institution absolviert werden, in der Methoden der Survey-Statistik zur Anwendung kommen. Ziel des Praktikums ist es, eine konkrete Fragestellung der anwendungsorientierten Forschung in der Amtlichen Statistik oder einem Forschungsinstitut durchzuführen. Dabei soll ein Schwerpunkt auf der Umsetzung und Anwendung der gelernten Methoden liegen.
Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	240 Stunden
ECTS gesamt	8
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Tätigkeitsbericht) (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
Modulkoordination	Dr. Florian Meinfelder

SuStat-054-M: Praktikum 2

Bereich/Modulgruppe	Forschung und Praxis
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Umsetzung der erlernten Methoden im Rahmen der Fortführung des Praktikums aus SuStat-053-M oder eines Praktikums bei einem anderen institutionellen Kooperationspartner des Studiengangs.
Voraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand	240 Stunden
ECTS gesamt	8
Modulprüfung	Schriftliche Hausarbeit (Tätigkeitsbericht) (Bearbeitungsfrist: 4 Wochen)
Modulkoordination	Dr. Florian Meinfelder

Modulgruppe 6: Masterarbeit

SuStat-061-M: Masterarbeit

Bereich/Modulgruppe	Masterarbeit
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen dieses Moduls wird eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit verfasst. Die Studierenden sollen dabei lernen, sich weitgehend selbstständig in eine wissenschaftliche Fragestellung tief einzuarbeiten. Durch die Betreuung der Arbeit soll sichergestellt werden, dass der Fortgang der Arbeit sich in die gewünschte Richtung entwickelt.
Voraussetzungen	Erwerb von mind. 60 ECTS aus Modulgruppen des Masterstudiengangs Survey-Statistik und Besuch des Kolloquiums
Arbeitsaufwand	750 Stunden
ECTS gesamt	25
Modulprüfung	Masterarbeit (Bearbeitungsfrist:6 Monate)
Benotung	Benotung entspricht der Note der Modulprüfung.

SuStat-062-M: Kolloquium

Bereich/Modulgruppe	Masterarbeit
Verwendbarkeit	Master-Studiengang
Status des Moduls	Pflichtmodul
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Im Rahmen eines Master-Kolloquiums werden die Arbeiten dem Betreuer und anderen Hochschuldozenten präsentiert. Das Master-Kolloquium erlaubt dem Studierenden seine Präsentationsfähigkeiten auf Basis seiner Masterarbeit zu demonstrieren und weiter zu verbessern.
Voraussetzungen	Erwerb von mind. 60 ECTS aus Modulgruppen des Masterstudiengangs Survey-Statistik
Arbeitsaufwand	90 Stunden
ECTS gesamt	3
Modulprüfung	Referat (Prüfungsdauer: 30 Minuten)
Benotung	Benotung entspricht der Note der Modulprüfung.